



GETTY IMAGES (2), KASSANDRA VERBOUT/DIE POSAUNE

Bulgarien führt den Euro ein

- Adam Jones
- [01.01.2026](#)

Heute hat Bulgarien seine Währung, den Lew, durch den Euro ersetzt und ist das 21. Mitglied der Eurozone geworden. Dies zementiert die deutsche Kontrolle über den Balkan.

Diese Entscheidung ist umstritten:

- Fast die Hälfte (47 Prozent) ist dagegen, den Euro als einzige Währung Bulgariens zu verwenden.
- 40 Prozent wollen den Euro überhaupt nicht.
- Ungefähr 25 Prozent stimmen zu.

Viele bulgarische Bürger nehmen es ihren Politikern übel, dass sie für eine so drastische Änderung kein Referendum einberufen haben, und sie stellen die wirtschaftlichen Vorteile in Frage. Ein bulgarischer Ladenbesitzer sagte Euronews:

Die wirtschaftlichen Indikatoren verbessern sich, aber die Bevölkerung wird ärmer ... mehr große Unternehmen profitieren.

Nach einigen Maßstäben ist Bulgarien das korrupteste Land der Europäischen Union, hinter Ungarn. Jetzt kann sie sich leichter Geld leihen. Es ist auch das ärmste Land, mit einem Durchschnittseinkommen von etwa 20 000 Dollar pro Person – die Hälfte des EU-Durchschnitts. Als Griechenland, ein ähnlich turbulentes und schuldengeplagtes Land, der Eurozone beitrug, gipfelte dies in einer großen Finanzkrise. Die Anleger gingen davon aus, dass Deutschland niemals zulassen würde, dass ein Land der Eurozone bankrott geht.

Was springt für Deutschland dabei heraus? Politische Kontrolle. Deutschlands Garantie der Zahlungsfähigkeit für kleinere EU-Staaten hat ihren Preis. Mit der Einführung des Euro in Bulgarien wird die Finanzmacht Deutschlands weiter nach Süden und Osten ausgedehnt. Als Mitglied der Eurozone wird die Finanzpolitik Bulgariens nun weitgehend von der Europäischen Zentralbank kontrolliert.

Was kommt als Nächstes? Die *Posaune* sagt voraus, dass die EU auf 10 Nationen oder Gruppen von Nationen schrumpfen wird, basierend auf biblischen Prophezeiungen, die in Daniel 2, Offenbarung 17 und anderswo zu finden sind. Das bedeutet, dass eine größere Krise die 27 Mitglieder zählende EU und die 21 Mitglieder zählende Eurozone schrumpfen lassen wird. In der Zwischenzeit wird der Euro ein mächtiges Instrument zur Ausweitung der deutschen Kontrolle bleiben.